

8.1 Überblick

Die DOS-Shell ist die grafische Benutzeroberfläche (Bedienungsvariante) von MS-DOS und stellt damit eine Alternative zur zeilenorientierten Oberfläche des Kommandointerpreters COMMAND.COM dar.

DOS-Shell starten

Die DOS-Shell kann durch Eingabe des Befehls DOSSHELL gestartet werden. Man kann auch festlegen, daß die DOS-Shell bei jedem Rechnerstart automatisch geladen werden soll, indem man diesen Befehl in die AUTOEXEC.BAT aufnimmt.

Aufteilung des DOS-Shell-Bildschirms

Oben finden Sie die Menüzeile, darunter die Laufwerkszeile und der Rest des Bildschirms teilt sich auf in einen Bereich für den Datei-Manager, der zur Arbeit mit Dateien, Datenträgern und Verzeichnissen dient, und einen Bereich für den Programm-Manager, von dem aus Sie bequem Programme starten können.

Arbeit mit Menüs

Die Menüs am oberen Bildschirmrand können mit der Maus oder durch Betätigung von «Alt» aktiviert werden. Innerhalb der Menüs kann man die Markierung mit den Cursortasten verschieben und mit «Return» eine Auswahl aktivieren.

Arbeit mit Fenstern

Um in die Fenster des Datei- und Programm-Managers einschließlich der Laufwerkszeile zu wechseln, betätigen Sie «Tab». Mit der Maus wird das gewünschte Element einfach angeklickt.

Dialogfenster und Optionsfelder

Die Anwahl der Optionsfelder innerhalb der Dialogfenster erfolgt mittels «Tab». Aktivieren und deaktivieren kann man diese Felder mit der «Leertaste».

Auswahl eines Laufwerks

Um für den Datei-Manager ein neues Laufwerk zu aktivieren, drücken Sie solange «Tab», bis die Laufwerkszeile markiert ist, wählen dort mit den Cursortasten das gewünschte Laufwerk an und drücken «Return». Mit der Maus reicht es, einmal das gewünschte Laufwerk anzuklicken.

Verzeichniswechsel

Innerhalb der Darstellung "Baumstruktur" der Verzeichnisse kann man diese mit den Cursortasten markieren, und die im Verzeichnis vorhandenen Dateien werden direkt angezeigt. Nach Anwahl eines Verzeichnisses kann man mit «+» und «-» Unterverzeichnisse ein- bzw. ausblenden.

Dateien markieren

Dateien können mit den Cursortasten angewählt und mit der «Leertaste» markiert werden. Mehrere Dateien markiert man einfach nacheinander, indem man beim Anwählen «Shift» festhält. Unzusammenhängende Dateien können durch Drücken von «Ctrl», Anwahl der Datei mit den Cursortasten und Drücken der «Leertaste» markiert werden. Mit der Maus kann man eine Datei einzeln anklicken und aktivieren. Für mehrere zusammenhängende Dateien hält man «Shift» gedrückt und klickt dann auf die letzte zu markierende Datei. Unzusammenhängende Dateien

können durch Drücken von «Ctrl» und Anklicken mit der Maus markiert werden.

Dateioperationen

Um Dateioperationen wie Kopieren, Löschen, Öffnen und Umbenennen auszuführen, markiert man die zugehörigen Dateien und wählt dann den gewünschten Befehl aus dem Menü "Datei".

Arbeiten mit Gruppen

Gruppen in der DOS-Shell dienen wie Verzeichnisse zum Ordnen und Zusammenfassen von Daten.

Gruppen werden im Programm-Manager durch eckige Klammern gekennzeichnet. Anwählen kann man eine Gruppe mit den Cursortasten und anschließend Drücken von «Return». Um neue Gruppen zu erstellen, wird der Befehl "Neu" aus dem Menü "Datei" angewählt.

Arbeiten mit Programmen

Shell-Programme unterscheiden sich von Anwendungsprogrammen, weil sie nur die Informationen rund um das Programm, aber nicht das Programm selbst enthalten. Ein Programm aus dem Programm-Manager wird gestartet, indem es angewählt und anschließend «Return» gedrückt wird. Hinzufügen kann man ein neues Programm durch Anwahl des Befehls "Neu" aus dem Menü "Datei".

Arbeiten mit mehreren Programmen

Von der DOS-Shell aus können im Programm-Manger mehrere Programme hintereinander gestartet werden. Dazu muß im Menü "Optionen" der Befehl "Programmumschaltung aktivieren" angewählt sein. Zwischen den gestarteten Programmen kann mit «Alt»+«Esc» gewechselt werden. Mit «Ctrl»+«Esc» gelangen Sie wieder zurück zur DOS-Shell.

Dateien mit Programmen verknüpfen

Wollen Sie eine Datei direkt mit dem zugehörigen Programm starten, so können Sie bestimmte Dateierweiterungen mit einem Programm verknüpfen, indem Sie eine solche Datei markieren, den Befehl "Verknüpfen" aus dem Menü "Datei" anwählen und im Dialogfenster das Programm angeben. Dann kann eine solche Datei direkt gestartet werden, indem sie angewählt und «Return» gedrückt wird oder indem sie mit der Maus durch Doppelklick aktiviert wird.

8.2 Was bietet die DOS-Shell?

Die DOS-Shell in MS-DOS 5.0 ist stark durchstrukturiert. So erleichtern Grundinformationen, die auf dem Bildschirm in einer Zeile dargestellt werden, das Verständnis und die Bedienung deutlich. Außerdem tauchen viele Komponenten der DOS-Shell als Elemente von SAA immer wieder auf, so daß sich eine kurze und allgemeine Einführung in diese Elemente lohnt.

Menüs statt Befehle

Die Benutzeroberfläche DOS-Shell erleichtert dem Anwender die grundlegende Arbeit mit dem PC. Statt sich die genaue Befehlsform für die verschiedenen MS-DOS-Möglichkeiten merken zu müssen, kann er auf aussagekräftige Menübefehle zurückgreifen. Sind für einen Menübefehl zusätzliche Informationen erforderlich, werden sie im Dialog abgefragt. Außerdem steht jederzeit eine ausführliche und situationsbezogene Hilfe zur Verfügung.

Um zum Beispiel Programme zu starten, Dateien zu kopieren oder Disketten zu formatieren, ist kein ausführliches Wissen über das Betriebssystem MS-DOS mehr notwendig, sondern hier bietet die DOS-Shell durch die übersichtliche Menüführung bequemen Bedienungskomfort. Außerdem lassen sich viel einfacher und übersichtlicher wichtige Informationen über vorhandene

Dateien oder Verzeichnisse ermitteln.

Somit ist die Bedeutung der DOS-Shell klar: weg von der komplizierten Komandooberfläche mit komplizierter Syntax - hin zur übersichtlichen Benutzeroberfläche, die Sie auch noch schnell und einfach mit der Maus bedienen können.

Haben Sie den Befehl DOSSHELL in die Startdatei AUTOEXEC.BAT eingebunden, steht Ihnen die DOS-Shell direkt nach dem Einschalten des PCs zur Verfügung. Da sich die einzelnen Bildschirmseiten der DOS-Shell um eigene Befehle und Programmstarts erweitern lassen, können Sie sogar Ihre gesamte Arbeit am PC von der DOS-Shell aus erledigen.

Hinweise zur Installation der DOS-Shell

Bei der Installation von MS-DOS 5.0 auf Ihrer Festplatte werden Dateien erzeugt (entpackt), die für die DOS-Shell benötigt werden. Das sind die Programmdatei DOSSHELL.COM und DOSSHELL.EXE, die Datei DOSSHELL.HLP mit den Hilfetexten zur DOS-Shell, die Datei DOSSHELL.VID (evtl. DOSSHELL.GRB) mit den Informationen zu Ihrer Bildschirmparte und die Datei DOSSHELL.INI mit den Initialisierungsdaten für den erfolgreichen Start der DOS-Shell. Die DOS-Shell kann nur gestartet werden, wenn diese Dateien ordnungsgemäß erzeugt wurden.

Keinesfalls kann man die Dateien der DOS-Shell von einem Computer auf einen anderen Computer übertragen, wenn dieser einen anderen Grafikadapter enthält. Wer sich also einen neuen PC mit einer anderen Bildschirmparte kauft, muß MS-DOS 5.0 neu installieren.

Die DOS-Shell wird durch den Aufruf mit dem Namen DOSSHELL gestartet. Ist der Datei-Manager sichtbar, sieht man während der ersten Augenblicke noch das Einlesen der Dateiinformationen und des Verzeichnisbaums. Dies erfolgt auch, wenn nur der Programm-Manager sichtbar ist, allerdings ist der Ablauf dann nicht sichtbar.